Weitere archäologische Aktivitäten und Ausflugsziele in der Eifel

ArchaeoRegion Nordeifel und Römerkanal-Wanderweg

Archäologische Denkmäler der Nordeifel und entlang des Römerkanal-Wanderweges aus der Eifel nach Köln werden derzeit touristisch neu erschlossen.
Der 111 Kilometer lange Römerkanal-Wanderweg folgt der Trasse der römischen Eifelwasserleitung durch den Naturpark Nordeifel und den Naturpark Rheinland. An zahlreichen Stellen können Relikte dieses römischen Großbauwerks hautnah erlebt werden. Seit Mitte 2011 ist der Wanderweg vollständig neu ausgeschildert und markiert. Die offizielle Eröffnung ist im Frühjahr 2012 vorgesehen. Dann sind auch rund 50 neue Informationstafeln installiert und ein kostenloses Printprodukt (Pocketguide) sowie ein archäologischer Wanderführer als nützliche Begleiter zu erhalten. Ein eigener Internetauftritt mit zahlreichen Wanderinfos wird eine optimale Planung der Touren im Vorfeld ermöglichen.
Die ArchaeoRegion Nordeifel nimmt Fundplätze unterschiedlichster Zeitstellung in den Fokus. 400 Millionen Jahre alte Fossilien spielen hier ebenso eine Rolle wie Relikte des Westwalls aus der Zeit der NS-Diktatur. Besonders typisch für die Nordeifel sind Heiligtümer aus römischer Zeit, wie das Matronenheiligtum „Heidentempel" bei Bad Münstereifel-Nöthen, und Zeugnisse des mittelalterlichen und neuzeitlichen Bergbaus, der über Jahrhunderte Landschaft und Menschen prägte. 22 Stationen der Archaeo-Region Nordeifel werden mit neuen Hinweistafeln ausgestattet. Bis 2012 wird ein Internetauftritt realisiert, über den ausführliche Informationen zu den einzelnen Stationen sowie touristische Hinweise abrufbar sind. Die wichtigsten Informationen in Kürze sind in einer kostenlosen Broschüre zusammengestellt.
Ein schönes Beispiel einer mit kommunalen und EU-Mitteln (LEADER) geförderten Sanierungsmaßnahme ist die Aquäduktbrücke der römischen Eifelwasserleitung in Mechernich-Vussem, die im Rahmen der diesjährigen Archäologietour Nordeifel präsentiert wird.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
www.bodendenkmalpflege.lvr.de

Kontakt:
Dr. Ulrike Müssemeier
Tel 0228 9834-175
Fax 0228 9834-119
ulrike.muessemeier@lvr.de

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13, 53925 Kall
www.nordeifel-tourismus.de

Kontakt:
Tel 02441 99457-0
Fax 02441 99457-29
info@nordeifel-tourismus.de

Nordeifel

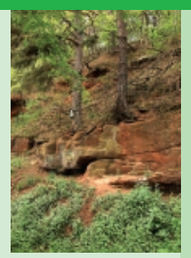
Mit freundlicher Unterstützung:

Regionalverkehr Köln GmbH

WASSERVERBAND EIFEL-RUR

Kölnische Rundschau

Der Pingenwanderpfad und Römerkanal-Wanderweg in Kall



Zwei thematische Wanderwege erschließen das Gemeindegebiet von Kall. Der Römerkanal-Wanderweg folgt in einem weiten Bogen der römischen Eifelwasserleitung nach Köln. Vom „Grünen Pütz" bei Nettersheim kommend, führt der Weg auf Kaller Gebiet durch das malerische Tal der Urft, vorbei an der Ruine der Stolzenburg und weiter über die Keldenicher Heide zum Königsfelder Tal.
Der Pingenwanderpfad ist als 12 km langer Rundweg konzipiert mit Start- und Endpunkt am Rathaus in Kall. Die vielerorts anzutreffenden trichterförmigen Pingen sind Zeugnisse des einst bedeutenden Erzbergbaus. An 21 Stationen werden die Wanderer informiert über verschiedenste Aspekte des mittelalterlichen bis neuzeitlichen Eisensteinbergbaus. Angeschlossen ist auch ein Sandsteinbruch aus römischer Zeit.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.
Info: Tourist-Info Kall, Bahnhofstraße 9, 53925 Kall,
Tel 02441 888-45, www.kall.de, touristik@kall.de

Hürten-Heimatmuseum der Stadt Bad Münstereifel

Schon das Gebäude ist sehenswert! Es wurde 1167 für einen Münstereifeler Stiftsherrn errichtet. Seinen Namen trägt das Museum nach Karl und Toni Hürten. Letzterer hat als engagierter Heimatforscher dafür gesorgt, dass viele römerzeitliche Funde in „sein" Museum gelangten. Vom Dachgeschoss bis in den Keller vermittelt das Hürten-Heimatmuseum eine spannende Zeitreise.

Öffnungszeiten:

01.11. – 30.04.	Sa – So:	11.00 – 16.00 Uhr
01.05. – 31.10.	Mi:	14.00 – 17.00 Uhr
	Sa – So:	11.00 – 16.00 Uhr

Führungen unter:
Tel 02253 542244; nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Info: touristinfo@bad-muenstereifel.de

Bergbaumuseum Mechernich – Besucherbergwerk – Bergbauhistorischer Wanderweg

Ein Bleibarren ist der Beweis – schon in römischer Zeit wurde im Umfeld von Mechernich Bleierz abgebaut! Auch heute noch finden sich zahlreiche Relikte aus der Zeit des Bleierzabbaus und der Eisenverhüttung. Diese können über Tage auf geführten Wanderungen aufgespürt werden. Das 1957 stillgelegte Bleibergwerk ist in Teilen freigelegt und für Besuchergruppen zugänglich. Nach einer Einführung im Museumsgebäude zur Geologie, Bergwerksgeschichte und den Arbeitsabläufen unter Tage geleitet ein sachkundiger Grubenführer die Besucher in das ehemalige Bergwerk. Ausgestattet mit einem Schutzhelm, geht es dann durch Stollen und Schächte.

Öffnungszeiten: Di – Sa: 14.00 –16.00 Uhr; So: 11.00 – 16.00 Uhr
Führungen: tägl. 14.00 Uhr u. nach Absprache, Tel 02443 48697

Info: www.bergbaumuseum-mechernich.de, Bleibergstr. 6

Freundeskreis Römerkanal e.V.

Die römische Eifelwasserleitung nach Köln ist mit 95,4 km die zweitlängste von den Römern erbaute Wasserleitung. Sie versorgte das römische Köln – die Colonia Claudia Ara Agrippinensium – täglich mit 20 000 m³ besten Trinkwassers.

Der Freundeskreis Römerkanal e.V. ist 2008 als gemeinnütziger Verein gegründet worden. Er setzt sich ein für die
- Verbreitung der Kenntnisse über den Römerkanal
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Römerkanals
- Erhaltung von Resten des Römerkanals
- Erhaltung der im Mittelalter wiederverwendeten Bauteile
- Touristische Inwertsetzung des Römerkanals

Werden auch Sie Mitglied in diesem jungen Verein. Lassen Sie sich dafür belohnen mit Vorträgen, Exkursionen, Publikationen und durch das gute Gefühl, etwas für den Erhalt dieser größten technischen Leistung der Römer nördlich der Alpen getan zu haben.

Info:
Freundeskreis Römerkanal e.V.
Madbachstraße 19, 53359 Rheinbach
freundeskreis-roemerkanal@web.de, www.freundeskreis-roemerkanal.de

Archäologie entdecken in Nettersheim

Wandern und Radfahren:
- Nettersheim-Tour „Archäologie entdecken": 12 km zu den archäologischen Highlights der Region: „Grüner Pütz", römisches Matronenheiligtum „Görresburg", Römerstraße mit Meilenstein u. a.
- Römerkanal-Wanderweg: vom Naturzentrum Eifel bis nach Köln

Archäologie aktiv erleben:
- Erlebnissonntag „Archäologie" für Familien, z. B. „Die Römer bitten zu Tisch". Jeden 2. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober
- Aktivprogramme für Schulklassen und Gruppen: „Zeitreise zu den Römern", „Römische Kinderspiele", „Neandertaler und Höhlenbär"
- „Römischer Tag": Betriebs-, Vereins- und Gruppenausflüge mit Exkursion, auf Wunsch auch mit römischem Imbiss oder Gastmahl
- Archäologische Ausstellung im Naturzentrum Eifel: Römerkanal, Matronen, Römisches Landleben, Römerstraßen, aktuelle Informationen zur Grabung in der römischen Siedlung u.a.

Info: Tel 02486 1246, www.naturzentrum-eifel.de

Radtour auf den Spuren von Römern und Rittern im Oberen Kylltal

Agrippa-Straße Köln – Trier • römisches Denkmal Niederkyll • römisches Kastell Icorigium • Motte Zehnbachhaus • Schloss Schmidtheim • Burgsiedlung Kronenburg • Eisenmuseum Jünkerath

Länge des Rundkurses: 45 km; Kylltalradweg, Radschleife Esch – Dahlem – Jünkerath und Urftradweg
Termin: ganzjährig buchbar
Teilnehmer: mind. 10 Pers., größere Gruppen nach Absprache mögl.
Leistungen: Reiseleiter der Touristinformation und Eintrittspreis Museum
Dauer: Tagestour von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Preis: 15,- Euro pro Person; nicht enthalten sind die Kosten für: Mittagessen, Getränke, An- und Abreise bis Dahlem/Schmidtheim oder Jünkerath; Bahnanreise ist möglich.
Ein Leihrad kann gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt werden.

Info:
Tourist-Information Oberes Kylltal, Burgberg 22, 54589 Stadtkyll
Tel 06597 2878, Fax: 4871, info@obereskylltal.info, www.obereskylltal.de

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

In dem völlig neu gestalteten Museumsbau, der die frisch restaurierte römische Thermenanlage umschließt, wird die Badekultur von der Römerzeit bis heute anschaulich und spannend vermittelt.

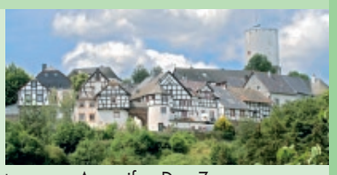
Mitmachangebote: Ordentlich angerührt – Kosmetik nach römischen Rezepten, römische Spiele, ein römisches Notizbuch, Mosaik und Wandmalerei, Genießen wie die Römer – Kochen nach römischen Rezepten

Archäologie-Ausstellung **„Fundort Rheinland"** noch bis zum 03.10.2011

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa – So: 11.00 – 18.00 Uhr
Mo geschlossen

Info:
Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg, 53909 Zülpich, Tel 02252 838060,
www.roemerthermen-zuelpich.de

Historischer Rundgang Burg Reifferscheid



Burg Reifferscheid ist eine für die Eifel typische mittelalterliche Höhenburg. In Spornlage errichtet, bot dieser Burgentyp optimalen Schutz gegen Angreifer. Den Zugang vom anschließenden Höhenrücken aus erschwerte ein tiefer Graben. Außerdem schützten hohe Mauern und ein mächtiges Tor diesen Bereich.
Die Burg wurde im Jahre 1106 erstmals urkundlich erwähnt, als der Herzog von Niederlothringen sie im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen zwischen Kaiser Heinrich IV. und dessen Sohn Heinrich V. zerstörte.

Der Bergfried der Burg ist Standort eines „Eifel-Blickes". An den Rundgang angeschlossen sind außerdem das Matthiastor, die Vorburg, der Burghof, der alte Marktplatz und die Pfarrkirche St. Matthias.

Erläuterungen zum Rundgang befinden sich in einem gleichnamigen Faltblatt.

Info:
Tourist-Info und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal,
Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal
Tel 02482 85-115, www.hellenthal.de

Archäologietour Nordeifel 2011

Sonntag, 2. Oktober 2011

Archäologietour Nordeifel 2011
Archäologisches Denkmal

Eine kulturgeschichtliche Reise durch die Zeiten

www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de

Archäologietour

EIFEL

LVR Qualität für Menschen

Ihre Ansprechpartner

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
Tel 0228 9834-175, Fax 0228 9834-119
ulrike.muessemeier@lvr.de, www.bodendenkmalpflege.lvr.de

Kurverwaltung Bad Münstereifel
Kölner Straße 13, 53902 Bad Münstereifel
Tel 02253 5422-44, Fax 02253 5422-45
touristinfo@bad-muenstereifel.de, www.bad-muenstereifel.de

Verkehrsbüro Blankenheim
Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim
Tel 02449 87-222 oder-223, Fax 02449 87-199
verkehrsbuero@blankenheim.de, www.blankenheim.de

Tourist-Info Oberes Kylltal
Burgberg 22, 54589 Stadtkyll
Tel 06597 2878, Fax 06597 4871
info@obereskylltal.info, www.obereskylltal.de

Tourist-Info und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal
Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal
Tel 0 2482 85-115, Fax 02482 85-114
tourismus@hellenthal.de, www.hellenthal.de

Tourist-Info Kall
Bahnhofstraße 9, 53925 Kall
Tel 02441 888-45, Fax 02441 888-70
touristik@kall.de, www.kall.de

Touristik-Agentur Mechernich e.V.
Bergstraße 1, 53894 Mechernich
Tel 02443 49-4321, Fax 02443 49-5321
touristik@mechernich.de, www.mechernich.de

Tourist-Info im Naturzentrum Eifel Nettersheim
Urftstraße 2-4, 53947 Nettersheim
Tel 02486 1246, Fax 02486 203048
naturzentrum@nettersheim.de, www.nettersheim.de

Tourist-Info im Nationalpark-Tor Gemünd
Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden/Eifel
Tel 02444 2011, Fax 02444 1641
info@natuerlich-eifel.de, www.natuerlich-eifel.de

Verkehrsamt Zülpich
Markt 21, 53909 Zülpich
Tel 02252 52-212, Fax 02252 52-299
hgdick@stadt-zuelpich.de, www.stadt-zuelpich.de

© Bildrechte bei den Veranstaltern

Archäologietour Nordeifel 2011
Sonntag, 2. Oktober 2011

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen laden ein zur Archäologietour Nordeifel 2011 am 2. Oktober zwischen 10.00 und 18.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr informieren Fachleute die Besucher an sieben ausgewählten Boden- und Baudenkmälern der Nordeifel. An allen Stationen stehen außerdem Mitmachangebote für Groß und Klein auf dem Programm, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist überall frei. Die Besucher können individuell anreisen, es besteht aber auch die Möglichkeit der Teilnahme an ganztägigen Busexkursionen, die frühzeitig gebucht werden sollten. Zu einer Fahrradtour im Rahmen der Veranstaltung informiert www.adfc-bonn.de/touren/tdb.

Neu in diesem Jahr: Die Erreichbarkeit der Stationen für **gehbehinderte Menschen** ist in diesem Faltblatt gekennzeichnet. Eine Busexkursion für **gehörlose Menschen** steht auf dem Programm.

Nettersheim-Frohngau: Fossilien im „Eifelmarmor“ von St. Margareta

Lage: A 1 Ausfahrt 113/Nettersheim, B 477 über Nettersheim-Zingsheim und Engelgau nach Frohngau zur Kirche, Holzmühlheimer Str. 7, Geokoordinaten 6.70910/50.49475

Das Schiff der Frohngauer Pfarrkirche St. Margareta mit dem mächtigen spätgotischen Wehrturm wurde aus fossilreichen Kalksteinblöcken errichtet, die aus dem nahe gelegenen Roderather Steinbruch stammen. An dem unverputzten Bau lassen sich hervorragend die 390 Millionen Jahre alten Fossilien des Mitteldevons studieren.

Programm: Fossilienbestimmung an den Bausteinen der Kirche unter Anleitung von Paläontologen, Präsentation präparierter Schaustücke, Wanderungen zum Roderather „Marmorsteinbruch“ um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr (festes Schuhwerk), Fossiliensuchspiel und Fossilienschleifen für Kinder, Stand des Naturzentrums Eifel mit Utensilien und Literatur zur Geologie
Gastronomie: Eifeler Brotzeit, serviert von den Roderather Landfrauen

Kall-Dalbenden: Licht im Römerkanal

Lage: 3,5 km südlich von Kall; an der L 204 in Dalbenden den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.57564/50.51472

Die Eifelwasserleitung versorgte vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. das römische Köln mit qualitätvollem Trinkwasser. Konzipiert war sie als reine Gefälleleitung. Um nicht bereits in der Eifel zu viel an Höhe einzubüßen, wurden Seitentäler in der Regel umrundet. Eine andere Möglichkeit war die Querung auf unterschiedlichsten Brückenbauwerken. Ein kleines, aber sehr gut erhaltenes Beispiel zeigt die Station in Dalbenden. Die gut erhaltene Leitung wird im Rahmen der Veranstaltung innen beleuchtet.

Programm: Infos zu Angeboten rund um den neu ausgeschilderten Römerkanal-Wanderweg, Mitmachprogramm für Kinder: Römerkanal-Modelle bauen mit Felizius Poth
Gastronomie: Eifeler Eintopf, serviert durch die Tertia Vermittlungsagentur GmbH

Mechernich-Vussem: Die Aquäduktbrücke in neuem Glanz

Lage: A 1 Ausfahrt 112/Richtung Mechernich, B 477 über Breitenbenden nach Vussem, am Holzheimer Weg den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.66848/50.56481

Das wohl bekannteste Bauwerk der römischen Eifelwasserleitung ist die Aquäduktbrücke von Vussem. Der Zahn der Zeit hatte an dieser Teilrekonstruktion von 1959 genagt und machte eine Sanierung erforderlich. Durch die Reinigung und Neuverfugung der rekonstruierten Bauteile hebt sich die erstaunlich gut erhaltene Originalbausubstanz nun bestens ab. Die nicht rekonstruierten Brückenpfeiler werden speziell für die Veranstaltung im Gelände gekennzeichnet.

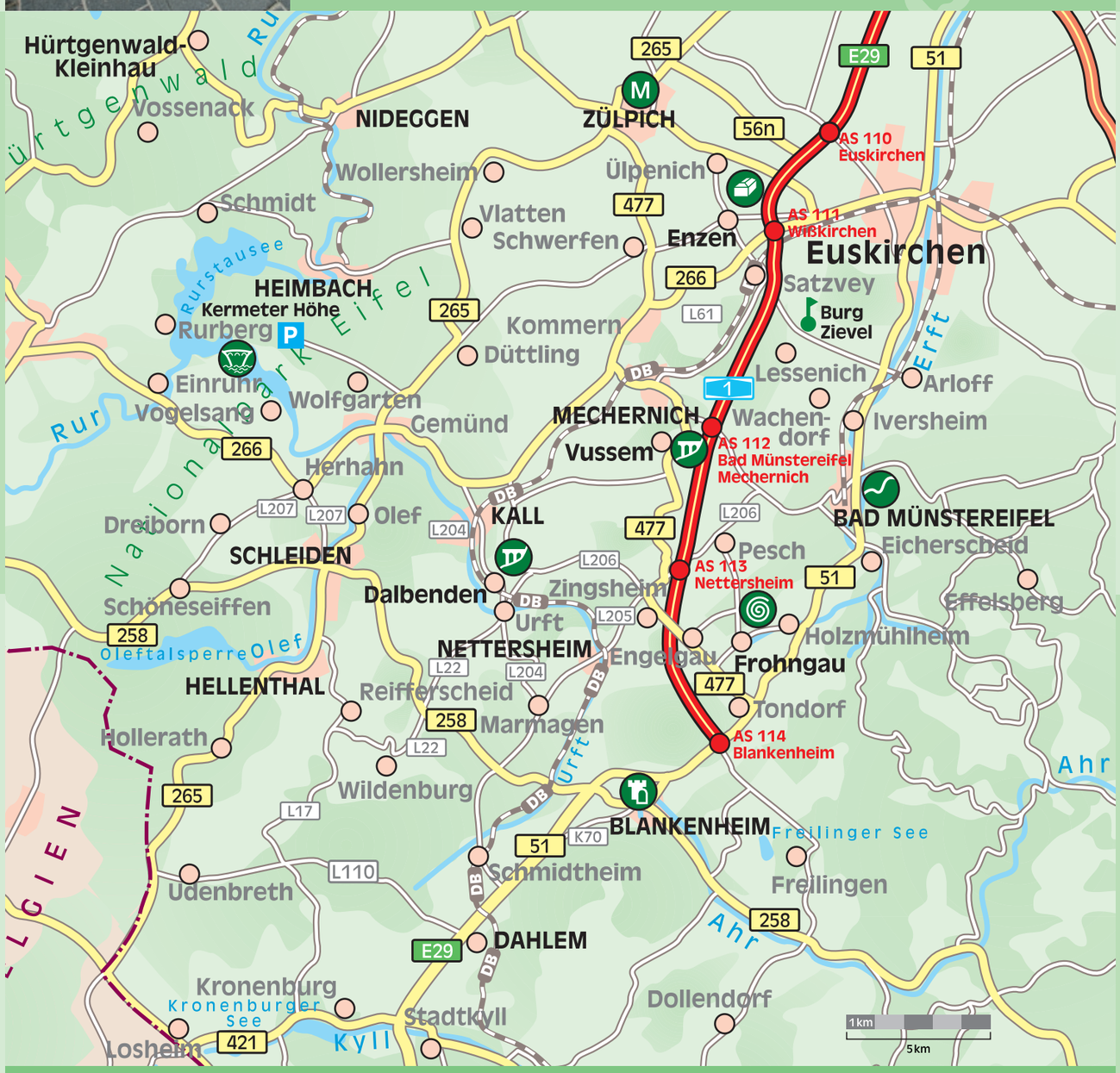
Programm: Infostand des Freundeskreises Römerkanal e.V. mit einem Modell der Aquäduktbrücke, Wasserleitungsbau mit „Karlo Klötzchen“, römische Sportarten und Spiele auf dem benachbarten Sportplatz
Gastronomie: Reibekuchen, serviert von den Vussemer Ortsvereinen

Zülpich-Enzen: Der Sage vom Königsgrab auf der Spur!

Lage: 6 km südöstlich von Zülpich; A 1 Ausfahrt 111/Richtung Wißkirchen, bei L 178 links nach Enzen, Kirche Theudebertstr. 59, Geokoordinaten 6.69577/50.65649

Nach alten Erzählungen fand man in Enzen um das Jahr 1663 einen Sandsteinsarkophag, der eine Ausstattung von sagenhaftem Reichtum enthalten haben soll, die nur eines Königs würdig schien. Weitere Gräber wurden 1811 und 1977 entdeckt. Wie interpretiert die Forschung heute diese Funde? Archäologen erläutern die Forschungsergebnisse am heutigen Aufstellungsort der Sarkophage auf dem Friedhof von St. Kunibert.

Programm: Römisch oder germanisch? Ankleideaktion mit Textum Historiae, Wie schminkte sich die römische Dame? – Herstellung römischer Salben und Kosmetik, Buchpräsentation „Marcus – Soldat Roms“, Führungen in der Apsis der alten Kirche
Gastronomie: Würstchen, Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
Präsentation von Originalfunden: Burg Zievel an der L 11 bei Lessenich, 15.00 – 17.00 Uhr, Klingel am Burgtor. – Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg, Zülpich, 11.00 – 18.00 Uhr.



Legende

Fossilien · **Römerkanal** · **Sarkophage** · **Tiergartentunnel** · **Ringwald** · **Urfttalsperre** · **Römerthermen**

Layout und Gestaltung: bik. Werbeagentur, Daun · **Karte:** AnyWay Productions, Niederlande

Ganztägige Busexkursionen zu sechs Stationen der Archäologietour Nordeifel 2011 am 2. Oktober

Abfahrt: Bf Mechernich 9:30 Uhr, **Ende:** Bf Mechernich gegen 18:00 Uhr
Preis: 12,50 Euro
Anmeldung bis zum 27. September 2011 bei:
Tourist-Information Oberes Kylltal, Burgberg 22, 54589 Stadtkyll,
Tel 06597 2878, info@obereskylltal.info
Bankverbindung: KSK Vulkaneifel, Kto.-Nr. 52002284, BLZ 58651240
Bitte in der Überweisung Name und teilnehmende Personen angeben.
Anfahrt nach Mechernich mit dem Zug: Köln Hbf ab 08:11 Uhr, über Euskirchen Bf ab 09:00 Uhr, Mechernich Bf an 09:11 Uhr.
Abfahrt aus Mechernich mit dem Zug: Mechernich Bf ab 18:48 Uhr, Euskirchen Bf an 18:58 Uhr, Köln Hbf an 19:39 Uhr.

Eine Busexkursion für gehörlose Menschen wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet.
Reiseablauf nach Wahl und Disposition des Reiseleiters. Schleiden/Urfttalsperre ist nicht Programmpunkt der Busexkursion!

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH
Wir bewegen die Region
www.rvk.de / RVK-Hotline: 0180 4 131313 (20 Cent/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

7 Stationen – 7 Fragen

Gewinnspiel - Viel Glück!

Rallye der Kölnischen Rundschau und des LVR

Teilnahmekarten mit folgenden Fragen liegen an den sieben Stationen für Sie bereit:

1. Wann ist der Roderather Marmor entstanden?
Karbon – Mitteldevon – Trias

2. Der Römerkanal aus der Eifel nach Köln führte …?
Abwasser – Wein – Trinkwasser

3. Die Vussemer Aquäduktbrücke ist ein/-e …?
Rekonstruktion – Modell – Teilrekonstruktion

4. Bei den Gräbern in Enzen handelt es sich um …?
Sandsteinsarkophage – Urnen aus Tuff – Steinplattengräber

5. Die „Alte Burg“ liegt …?
im Schutz der Stadtmauer – in Spornlage – in der Erftniederung

6. Der Tiergartentunnel ist …?
römisch – karolingisch – spätmittelalterlich

7. Der Erbauer der Urftstaumauer heißt …?
Otto Intze – Gustave Eiffel – Urs von Urft

Bad Münstereifel: Den Ringwall „Alte Burg“ entdecken

Lage: Umgehungsstraße B 51 nach Norden, rechts Richtung Roderter Kirchweg/Hotel Dachsbau, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.76935/50.55850

Im 9. Jahrhundert gründete das Eifelkloster Prüm in Bad Münstereifel ein Filialkloster, dem die Stadt ihren Namen verdankt. Zum Schutz von Siedlung und Kloster legte man in Spornlage über dem Erfttal eine Befestigung an, die später „Alte Burg im Quecken“ genannt wurde. Erleben Sie auf geführten Wanderungen diese über 300 m lange Wallanlage.

Programm: Führungen zur Burg durch Mitglieder des Vereins „Zwentibolds Erben e.V.“, Treffpunkt am Parkplatz unter dem Viadukt an der Schleidtalstraße um 11.00 und 15.00 Uhr
Gastronomie: Kräuterköstlichkeiten, zubereitet von den Münstereifeler Kräuterpädagoginnen Juliane Rahmel und Rita Katharina Beier

Blankenheim: Der Tiergartentunnel – Einstieg erlaubt!

Lage: A 1 Ausfahrt 114/Blankenheim, B 51 und B 258 nach Blankenheim, bei „In der Rhenn“ rechts, am Kreisel Richtung Burg, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.64988/50.44057

1468/69 ließ Graf Dietrich III. von Manderscheid-Blankenheim eine außergewöhnliche und technisch aufwändige Wasserleitung zur Burg Blankenheim bauen. Die 1997 wiederentdeckte Leitung wird heute durch einen Wanderweg erschlossen. Die Archäologietour macht Station am so genannten Wasserhäuschen nahe der Burg. Der hier endende Tiergartentunnel ist im Rahmen der Veranstaltung begehbar.

Programm: eine mittelalterliche Wurfmaschine (Blide) im Einsatz, Deicheln bohren, Führungen durch Burg Blankenheim
Gastronomie: Lauch-Hackfleisch-Suppe, Kaffee und Kuchen in der Burgküche

Schleiden: Im Kontrollgang der Urfttalsperre

Außenbereich:

Lage: Nationalpark Eifel nordwestlich Schleiden-Gemünd
Anfahrt: 1) Buslinie 231 bis Urfttalsperre/Haftenbach, 800 m bis zur Staumauer. 2) PKW bis Parkplatz Kermeter Höhe, dort Urftsee-Pendelbus (ab 10.00 Uhr alle 30 Min. bis 15.45 Uhr). 3) Schiff von Einruhr stündlich ab 11.00 – 16.00 Uhr zur Staumauer, Geokoordinaten 6.42012/50.60363

Die zwischen 1900 und 1905 nach den Plänen des Aachener Professors Otto Intze erbaute Urfttalsperre gilt als Meilenstein des modernen Talsperrenbaus. Mit einer Länge von 226 m an der Mauerkrone und einer Höhe von 58 m war sie die größte Talsperre im damaligen Europa.

Programm: Führungen auf und in der Staumauer um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Archäologie im Bereich von Stauseen, Bau von AquaScopen mit dem Wasser-Info-Zentrum Eifel, geführte Wanderung 10.00 Uhr ab Parkplatz Kermeter und Radwanderung 10.00 Uhr ab Nationalpark-Tor Gemünd mit Elektro-Rädern (Anmeldung für Radwanderung bis 26.09.2011).
Info: Nationalpark-Tor Gemünd Tel: 02444 2011
Gastronomie: Restaurant auf der Staumauer

Vorschau: Archäologietour Nordeifel 2012 Sonntag, 7. Oktober 2012